

Segeberger Taekwondo-Sportler trumpften auf

Bad Segeberg. Gut und gern 1500 Kilometer nahmen die Taekwondoka von Eintracht Segeberg auf sich, um an den German Open Poomsae, den Deutschen Meisterschaften im Formenlauf (Technik), in Ingolstadt teilzunehmen. Die lange An- und Abreise hat sich gelohnt. Drei Meistertitel und zwei Vizemeisterschaften, dazu das Abschneiden als zweitbesten Verein deutsch-

landweit: Das ist die eindrucksvolle Bilanz.

Zum letzten Mal hatte Kim Berthold Startrecht in der A-Jugend. Sie verabschiedete sich mit dem Titelgewinn aus dieser Altersklasse. Am Ende lag sie im 24er-Feld 0,3 Punkte vor Silbermedaillengewinnerin Selina Bartling (Bad Münden).

Für Martin Paust wurde sein erster Auftritt in der

Masterklasse 1 ein voller Erfolg. Er triumphierte mit 46,9 Punkten vor Werner Unland (46,2) vom TuS Bramsche. Gemeinsam mit Kirsten Teren, die im Einzel der Masterklasse 1 Zweite wurde, gewann Paust im Paarlauf hinter einem Duo des PSV Eichstätt ebenfalls die Vizemeisterschaft. „Für Kirsten war es nicht leicht. Ihr Einzel- und unser Paarwettbewerb liefen

parallel. Sie wechselte ständig zwischen den Flächen hin und her“, bedauerte Martin Paust seine Vereinskollegin. Doch ohne einen nationalen Titel musste auch Kirsten Teren nicht aus Ingolstadt abfahren: Im Synchronwettbewerb setzte sie sich mit Einzelmeisterin Imke Turner (TuRa Bremen) und Elvira Fuhrmann (AAC Augsburg) die Krone auf. dlf



Martin Paust (Eintracht Segeberg), Deutscher Meister im Taekwondo. Foto bru